

14. SEPTEMBER – 10. NOVEMBER 2024

STÄDTISCHE MUSEEN JENA
KUNSTSAMMLUNG

Markt 7 · 07743 Jena · T 03641 498250
www.kunstsammlung-jena.de

<https://www.facebook.com/KunstsammlungJena>
<https://www.instagram.com/KunstsammlungJena>

Öffnungszeiten
Dienstag – Sonntag 10 – 17 Uhr

Führungen nach Anmeldung unter 03641 498250.
Hinweise zu Führungen und Veranstaltungen
entnehmen Sie bitte den Medien und unseren
Ankündigungen auf der Homepage.

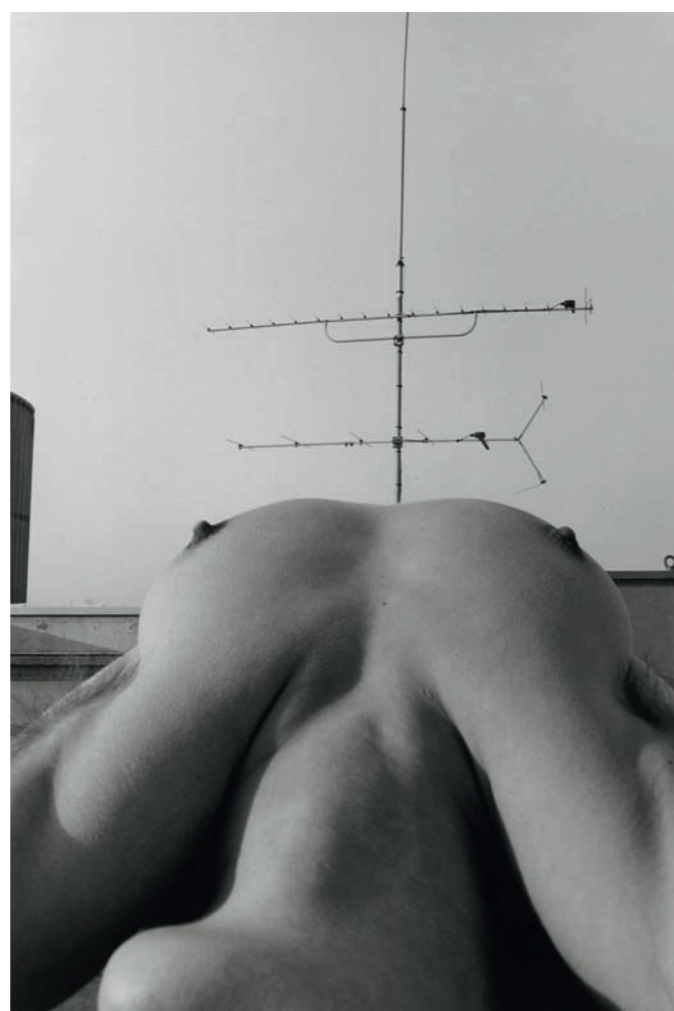
Für die freundliche Unterstützung der Ausstellung
danken wir der Thüringer Staatskanzlei.



Alice Odilon, o.T., 1991
Titelbild: Marlon Shy, Auszehrung als Begleiterscheinung der Gier, 1992
© Wenn nicht anders genannt, liegen die Rechte bei den jeweiligen Fotograf:innen.

KUNSTSAMMLUNG
JENAKULTUR.

Freistaat
Thüringen Staatskanzlei



Lucien Clergue, Nu à la television, 1992



Annette Frick, Self, 1993



Thomas Pantke, Sylke rollt den Kieselberg IV, Leipzig, 1990

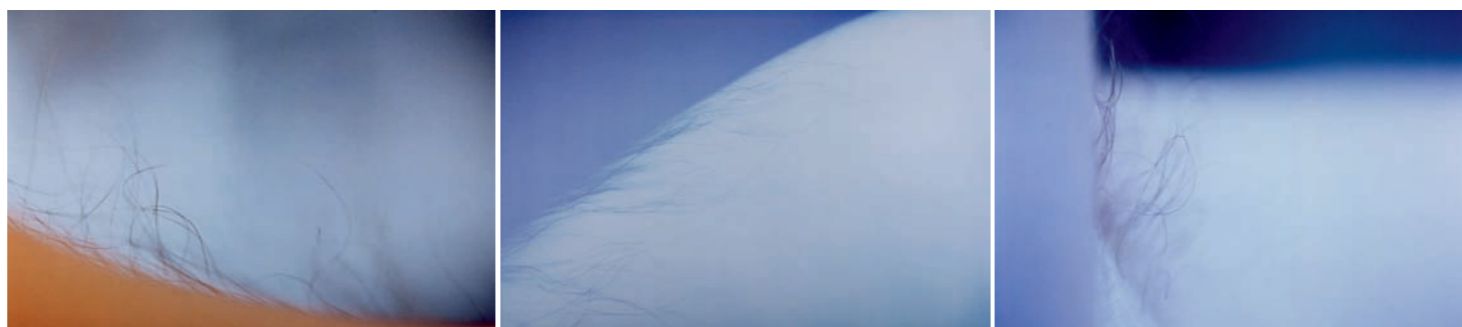
UNVERSCHÄMTE SCHÖNHEIT

FOTOGAFIEN
SAMMLUNG MICHAEL HORBACH

KUNSTSAMMLUNG JENA



Man Ray, Meret en bonnet de bain, 1933
©Man Ray Trust/
VG Bild-Kunst,
Bonn 2024



Anke Stalpers, Female Sex #22, #23 & #24, 1995



Franco Pinna, Mandrione, prostitute, 1956

Das Präsentieren von Haaren in den Achselhöhlen hat heute etwas Unverschämtes an sich – noch dazu, wenn sich diesen Haaren eine ausgestreckte Zunge nähert. Die Fotografie von Marlon Shy aus dem Jahr 1992 ist ein in mehrfacher Hinsicht provozierendes Foto. Mag die bloße Existenz der Haare allein schon für manchen ein Gefühl des Ekels hervorrufen, steigert die Bewegung der Zunge in Richtung Achselhöhle diese Wirkung noch. Gilt es doch heute als nicht unüblich, sich der Körperbehaarung ganz oder zumindest teilweise zu entledigen. Denn die glatte, haarlose Haut hat sich mittlerweile zur Normalität, ja zur Norm herausgebildet, wodurch das Zeigen von Achselbehaarung in der Öffentlichkeit wie in Fotografien zur Seltenheit geworden ist. Ein Schönheitsideal, das durch Werbung, Medien und nicht zuletzt die Modeindustrie seit einigen Jahrzehnten diktiert und nicht selten mit Hygiene und Reinheit assoziiert wird.

Die Ausstellung „Unverschämte Schönheit“ kreist in über 150 Fotografien um eben jenes Detail, das vor allem im westlichen Kulturkreis von der Bildfläche verschwunden scheint. Das verbindende Sujet ist der weibliche Körper, der im Zentrum fast aller ausgewählten Arbeiten steht.

Dessen Erotik besticht mit seiner natürlichen Schönheit jenseits von digitaler Bildbearbeitung, welche sich so von der Allgegenwart kultureller Zeitgeistigkeit abhebt. Alle Fotografien sind Bestandteil der Sammlung Horbach und verweisen nicht nur auf eine der bedeutendsten Sammlungen zur Fotografie in Deutschland, sondern auch auf einen Sammler, der als Kurator vieler Ausstellungen den Blick auf die Fotografiengeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts mitgeprägt hat.

Von den 1920er Jahren bis in die Gegenwart spannt die Ausstellung einen zeitlichen Bogen über 100 Jahre, wobei die Fotografien aus den vergangenen fünfzig Jahren deutlich überwiegen. Die Aufnahmen von Germaine Krull, Man Ray, Heinz Hajek-Halke, Edward Weston und Tim Gidal zählen noch zu den Pioniertaten der Fotografie, während Federico Patellani, Mario de Biasi und Lucien Clergue berühmte Fotografen der Nachkriegszeit sind. Singuläre Bedeutung genießt Helmut Newton, der mit seiner ikonischen Handschrift zur Etablierung eines neuen Frauentypus in der Modefotografie geführt hat. Mit Lee Friedlander, Olaf Martens, Birgit Kleber, Marlo Broekmans oder Annette Frick sind auch jüngere Handschriften vertreten, die in unsere Zeit hineinreichen und deren Entstehung sich mit unserem Erleben zumindest teilweise überschneidet. Die Auswahl vereint Porträts, Akte, sozialdokumentarische und inszenierte Fotografien, die allesamt den Blick auf viel nackte Haut eröffnen.

So zeitlos diese Fotos sind, passen sie dennoch erstaunlich gut in die Gegenwart, regt sich doch vor allem in der Generation der jungen Frauen ein zaghafter Widerstand, sich dem allgemeinen Schönheitsdiktat zu beugen, indem sie auf das Entfernen der Körperhaare verzichten. Gerade in den sozialen Medien, wo heute jeder Trend beginnt, sind an Beinen und unter Achseln wieder zunehmend Haare wahrzunehmen. Die Fotografien aus der Sammlung Horbach sind daher mittendrin in der Debatte um körperliche Selbstbestimmung und somit zeitgemäßer, als es der erste Eindruck vermuten lässt.



Sara Amores Sugroñes, o.T., 2018



Federico Patellani, Sophia Loren am Set von „La donna del fiume“, 1954



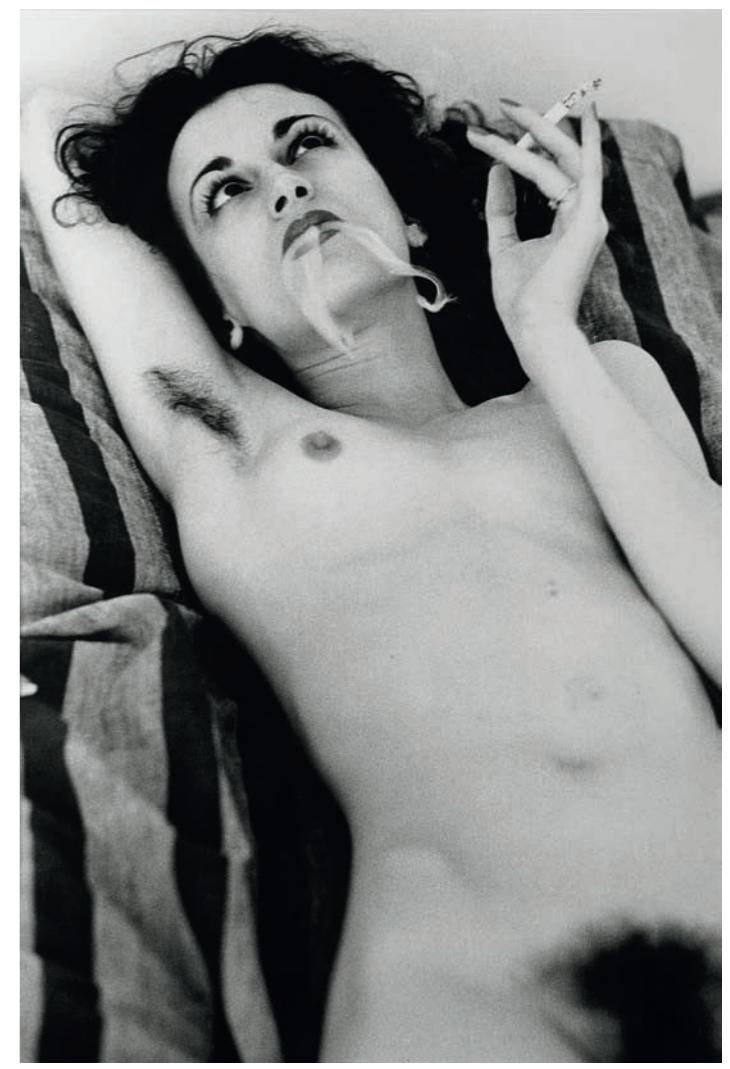
Herlinde Koelbl, o. T., 1995



Thomas Karsten, Trisha, 2022



Lee Friedlander, Nude, 1979
© Lee Friedlander, courtesy
Fraenkel Gallery, San Francisco
and Luhring Augustine, New York



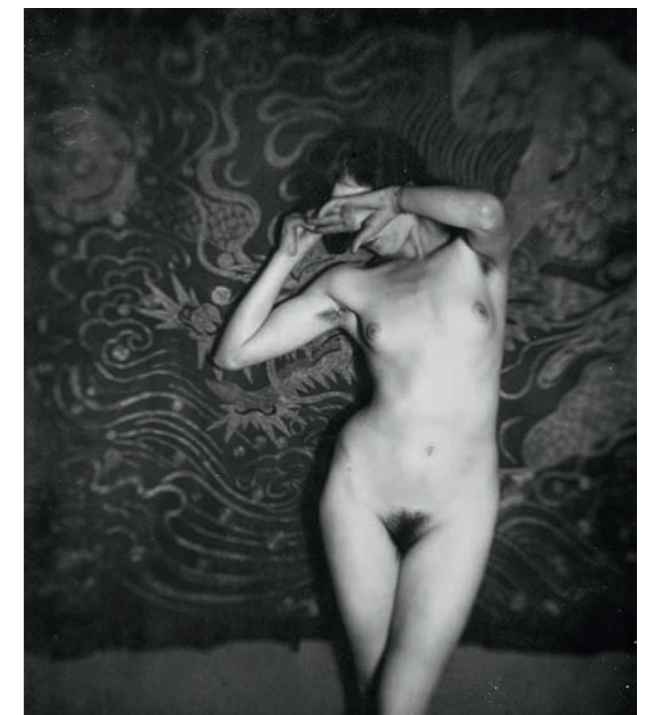
Helmut Newton, Portrait of Violetta, 1979 © Helmut Newton Foundation



Edward Weston, Nude, 1937, © VG Bild-Kunst, Bonn 2024



Cristina García Rodero, Fiesta para Susana, 1987
© Magnum Photos



Heinz Hajek-Halke, o. T., um 1927, © Heinz Hajek-Halke Estate,
courtesy CHAUSSEE 36

- Hans Christian Adam
Dirk Alvermann
Nobuyoshi Araki
Emanuelle Barbaras
Mario de Biasi
Diana Blok
Manuel Alvarez Bravo
Marlo Broekmans
Norbert Bunge
William Carter
Carla Cerati
Lucien Clergue
Rudolf Dittmann
Claude Fauville
Raimund Feiter
Nat Finkelstein
Franco Fontana
Abe Frajndlich
Bruno Frerejean
Annette Frick
Lee Friedlander
Ralph Gibson
Tim Gidal
Pesi Girsch
Kajsa Gulberg
Heinz Hajek-Halke
Ben Hopper
Dragana Jurišić
Thomas Karsten
Alexander Klang
Birgit Kleber
H. Knop
Herlinde Koelbl
Werner Kroll
Germaine Krull
Muhittin Küllah
Martin Langer
Erica Lennard
Ana Lucia Lucana (Pérez Tobón)
Olaf Martens
Oriol Maspons
Will McBride
Horst Müller
Jens Nagels
Helmut Newton
Alice Odilon
Mihrican Özdem
Thomas Pantke
Richard Pare
Federico Patellani
Franco Pinna
Man Ray
Terry Richardson
Harald Richter
Cristina García Rodero
William Ropp
Jan Saudek
M. Schmidt
Jo Schwab
Brigitte Sellin
Marlon Shy
Phoebe Snyder
Anke Stalpers
Christian Staub
Nicola Steinberg
Gabriele Stötzer
Jock Sturges
Benita Suchodrev
Sara Amores Sugroños
Ulrich Tillmann
Jerry N. Uelsmann
Robert Vano
Jean-Philippe Veron
Wolfgang Vollmer
Udo Weger
Cole Weston
Edward Weston
Holger Winkler